



Absage unseres kompletten Spielbetriebs bis auf weiteres

Liebe Schachfreunde,

am Freitagabend haben wir noch darüber diskutiert, ob und wie wir das Vereinsturnier und die Spieleabende fortsetzen können. Ich hatte vollmundig verkündet: „Am Dienstag um 18:30 Uhr bin ich da!!“ und weitere Kollegen wollten mir auch mit dem Vereinsturnier folgen. Doch das ist alles Makulatur!

Am Samstag um 15:57 Uhr erreichte uns dieses Rundschreiben der Stadt Stuttgart an alle Sportvereine: **Untersagung von Veranstaltungen in Kultur-, Sport- und Freizeitstätten und von Versammlungen sowie des Betriebs von Gastronomiebetrieben**. Das Verbot gilt auf unbestimmte Zeit. Um 19:27 Uhr folgte das Bürgerzentrum und teilte allen Nutzern mit, dass ab sofort alle Veranstaltungen in den Bürgerräumen Stuttgart West untersagt sind!! Am letzten Dienstag konnten wir uns noch nicht vorstellen, dass es so weit kommen würde, wir hatten „Full House“.

Wie geht es weiter?

Der Schachverband Württemberg hatte am Donnerstagabend den **gesamten Spielbetrieb bis Ostern ausgesetzt!** Daraus spricht die Hoffnung, dass die Württembergische Jugendmeisterschaft ab Dienstag nach Ostern vielleicht schon wieder stattfinden könne. Das hoffen wir alle, doch es steht in den Sternen. Von unserem Verein haben sich fünf Kinder und Jugendliche dafür qualifiziert, nämlich Elias Gotfried (U10), Daniel Goldinov (U12), Alexander Yudin (U12), Mathilde Kohlrausch (U14w) und Johannes Leitherer (U16). Wir können unserem Quintett noch nicht sagen, ob ihre Meisterschaft stattfindet, bzw. wann sie ggfls. nachgeholt werden könnte. Dennoch würden wir gerne alles tun um ihnen eine gute Vorbereitung zu ermöglichen, sobald das Schachleben wieder weiter gehen darf.

Natürlich wackelt genauso der Meisterschaftsgipfel vom 1. bis 10. Mai in Magdeburg. Davon betroffen sind Igor Neyman, der sich für das Finale der Deutschen Pokalmeisterschaft qualifiziert hatte, sowie Claus Seyfried mit der Seniorenmeisterschaft. Auch Rolf Fritschs Teilnahme an der Europäischen Seniorenmeisterschaft ab dem 17. April in Jastrzebia Gora (Polen, dt. Habichtsberg) direkt am Ostseestrand dürfte schwerlich möglich sein.

Die Absagen begannen mit der 1. Schachbundesliga am Donnerstagmittag. Da wurden zunächst nur die Spieltage an diesem Wochenende und am ersten April-Wochenende abgesagt. Auch hier hofft man, dass die drei Schlussrunden der 1. Bundesligen Männer und Frauen ab dem 30. April in Berlin stattfinden können. Müßig zu sagen, dass das zum heutigen Zeitpunkt niemand garantieren kann. Grund Nummer 1 der Absage war noch nicht einmal die Ansteckungsgefahr, sondern in erster Linie die An- und Abreiseprobleme der Spieler aus dem Ausland. Um 18:00 Uhr folgte dann die Absage der 2. Bundesliga inklusive des für Freitagabend vorgesehenen Nachholspiels „Heusenstamm – Schönaich“ ab 17:30 Uhr in Schönaich, das auch für unseren Verbleib in der 2. Bundesliga eine Rolle spielte. Heute wissen wir, dass 7/8 der Spieler von Heusenstamm nur mit knapper Not wieder nach Hause gekommen wären (3 x Tschechien, 4 x Polen). Herr Kohlstädt aus Hamburg, Chef der vier zweiten Bundesligen, hat bereits angedeutet, dass man heute nicht weiß, ob die Liga überhaupt zu Ende gespielt werden kann. Wie man dann mit dem Auf- und vor allem dem Abstieg verfährt, mag ich nicht vorherzusagen. Für den Aufstieg dürfte sich besagtes Heusenstamm bewerben, aktuell auf Rang

2 mit einem Spiel weniger als alle anderen. Auf Platz 8 (also Abstieg) liegt mit Hofheim bei Frankfurt ein ehemaliger Erstligist mit 7 (in Worten sieben) Großmeistern im Team. Wir liegen auf Platz 6.

Liebe Schachfreunde, wir werden Euch / Sie auf dem gleichen Wege wieder informieren, sobald wir Neues wissen. Einstweilen bitte ich alle, lasst euch NICHT INFIZIEREN. Weder von der allgemeinen Panik, noch vom bösen Virus!! Wir wollen uns alle wiedersehen. Wir sehen uns wieder pünktlich um 18:30 Uhr am ersten Dienstag nach der Pandemie. Doch in der Zwischenzeit gibt es Wichtigeres als Schach!!

Claus Seyfried (1. Vorsitzender Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.)